

Trends in der Erwachsenenbildung CH

- Marktorientierung 2
- Kompetenzorientierung 3
- Modularisierung 4
- Qualifikation Lehrpersonen 5,6
- Studienleistung messen 7,8

Marktorientierung

- Es werden wo immer möglich eidg. oder international anerkannte Abschlüsse angeboten.
- Schulungsanbieter bieten von der Grundbildung bis zum MAS alles an.
- Schulungsanbieter kooperieren mit anderen grossen Schulungsanbietern.
- Schulungsanbieter werden grösser und verdrängen kleinere vom Markt

Kompetenzorientierung

- Die Aus- und Weiterbildungen müssen den Anforderungen der Wirtschaft genügen.
- Es sollen Ausbildungen angeboten werden, die die Arbeitsmarktfähigkeit erhöhen.
- Es wird für konkrete Handlungssituationen und Aufgaben für die Berufspraxis gelernt.
- Kompetenzen und Kompetenzraster sind im Kommen.

Modularisierung

- **CAS = Certificate of Advanced Studies** (früher Nachdiplomkurse, NDK), Modul/Kurs, 10 ECTS (300 Std. Arbeitsaufwand), 1-2 Semester
- **DAS = Diploma of Advanced Studies**
30 ECTS (900 Std. Arbeitsaufwand), 1-2 Jahre
- **MAS = Master of Advanced Studies**
(Weiterbildungsmaster, Nachdiplomstudiengänge NDS), 45 -60 ECTS (1200 bis 1800 Std. Arbeitsaufwand), 1-2 Jahre, teilweise internationale Gültigkeit

Regulierte Ausbildung / Qualifikation

Mittelschul- und Gymnasiallehrer/innen

- Neben oder nach einem fachwissenschaftlichen Studium eine zusätzliche praktische und theoretische Ausbildung in Didaktik, Psychologie und Pädagogik
- Je nach Ausbildungsinstitution nennt sich dieser Abschluss «Höheres Lehramt», «Lehrdiplom Sekundarstufe II» oder «Master of Advanced Studies in Secondary and Higher Education (MAS SHE)». Auch gibt es den Titel «dipl. Lehrer/in für Maturitätsschulen», der gesamtschweizerisch anerkannt ist.
- Der Professorentitel an Gymnasien und FH wird nach strengen Regeln vergeben.

Regulierte Ausbildung / Qualifikation

Lehrpersonen Berufsbildung

- Berufsbildner/innen in Lehrbetrieben: 100 Lernstunden
- Lehrpersonen überbetriebliche Kurse ÜK: 600 Lernstunden (nebenamtlich 300)
- Berufsfachschullehrer/innen ABU, BM, Berufskunde: hauptamtlich 1800 Lernstunden (300)
- Lehrer/innen an HF: 1800 Lernstunden (300)

Studienleistung messen

ECTS = European Credit Transfer and Accumulation System

- ECTS wurde ab 1989 im Rahmen des europäischen Erasmus-Mobilitätsprogramms entwickelt, um die Anerkennung von an anderen Institutionen erbrachten Studienleistungen zu erleichtern (Transfer).
- Mit Unterzeichnung der Bolognadeklaration im Juni 1999 durch die europäischen Bildungsminister wurde ECTS zu einem Eckpfeiler der Vereinheitlichung der europäischen Studienstrukturen. Das bedeutet, dass ECTS im Rahmen aller Studiengänge der tertiären Bildung angewendet werden wird (Akkumulierung).

Studienleistung messen

ECTS = Kreditpunkte-System

- **1** Kreditpunkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 25 – 30 Stunden
- **60** Kreditpunkte werden für ein Studienjahr vergeben
- **180** Kreditpunkte für den Erwerb des Bachelordiploms (Universität)
- **90 – 120** Kreditpunkte für den Erwerb des Masterdiploms (Universität)